Ullrich Junker

Fürstliche Privilegien für die Kaufleute in der Stadt Schweidnitz

© Ullrich Junker Mörikestr. 16 D 88285 Bodnegg

Im November 2016

Vorwort

Die Książnica Karkonoska in Jelenia Góra (Riesengebirgs-Bibliothek) hat in ihrem Bestand im Original ein fürstliches Privilegium für die Kaufleute der Stadt Schweidnitz.

Diese Privilegium ist auf Pergament geschrieben und besteht aus 84 Seiten im Format 34 x 29 cm.

Die Handschrift ist leider nicht vollständig erhalten. Zumindest am Anfang fehlen Seiten.

In verschieden Privilegien werden die Rechte und Pflichten für die Tuchhändler und Gewandschneider beschrieben. Der Verkauf mit besonderen Regeln wird nur im Theatrum Mercatorium (Kaufhaus) gestattet.

In dieser Bearbeitung wurde der Text entsprechend der Handschrift transkribiert.

im November 2016

Ullrich Junker Mörikestr.16

D 88285 Bodnegg

Datum der Privilegien:

S. 10/11	Actum Vigesima prima octobris Anno Supra Millesimum Sexcentesimum vigesimo octavo 21. Oktober 1628
S. 14/15	Annô Domini Millesimo Trecentesimo vicesimo Sexto Dominica ante Diem Sancti Barnabæ Apostoli Sonntag vor dem Fest des hl. Barnabas 1326 8. Juni 1326
S. 24/25	nechsten donnerstage nach Unser Lieben frauen Maria Lichtweÿh, nach Gottes geburth dreÿzehenhundert Jahr, in dem Sechzigsten Jahre 2. Februar 1360
S. 46/47	Unserer Stadt Breßlau den fünff und zwantzigsten Tag des Monaths Septembris nach Christi Unsers Lieben Herren und Seeligmachers geburth, im Ein Tausend Sechshundert und Eilfften Jahre, Unserer Reichen des Hungarischen im dritten, und Böheimbischen, in dem Ersten Jahr p. Mathias. 25. September 1611
S. 100/101	31. August 1672
S. 134/135	30. März 1734
S. 156/117	16. November 1734

vitate possident, ea nobis Servitia faciana que per nos ab ipsis fuerint lequisita. Volumus chiam et mandamus us mel lus pradictos lives ratione debitorum militum, Sub quibus hareditates Suas habuering prasumas immignorare quia ipsos ab omni Arepitu impiano rationis else volumus Subvergatos Hem Volumus, utemnes Jaberna infra miliare post Cocationem Civitatistacha plane etomnimode destruantur. Jar. Jores Sutores, Listores ands fatri chiam infra miliare opus Junin exercentes Volumus, ut nullo modo manere de beans grafia nostra perobtentum. Judei vero de suishareditatibus cum Civilate mula Servitia facere debent Seu John. vitate possident, ea nobis Servitatia faciant quæ per nos ab ab ipsis fuerint requisita. Volumus etiam et mandamus ut nullus prædictos Cives ratione debitorum militum, Sub quibus hæreditates Suas haberint, præsumat impignorare, quia ipsos ab omni Strepitu impigno rationis esse volumus Sub portatos. Jtem volumus, ut omnos Tabernæ infra miliare post locationem Civitatis factæ, planè et omnimodè destruantur, Sartores Sutores, Pistores atque fabri etiam infra miliare opus Suum exercentes volumus, ut nullo modo manere de beant gratiæ nostræ per obtentum. Judei vero de suis hære ditatibus cum Civitate nulla Servitia facere debent, Seu Solu-

tiones, nisi ad vigilias el ad muros, alque. ad alias firmitudines Civitatis; Item Da, mus, concedimus, et volumus, it omnes milites et fendales, Super debitis, in dicha Civitate contractis, coram nostro provin ciali Horocato ejusdem Civitatis conventi quinto in vigilia beatorum Teh Consules Reipublica Svidnicensis, Recognoscimus hiscè et notum facimus, cum originali, in membrana Scripto, llustrifsimi dicti Principis pia Memo., tiones, nisi ad vigilias et ad muros, atque ad alias firmitudines Civitatis; Jtem Damus, concedimus, et volumus, ut omnes milites et feudales, super debitis, in dicta Civitate contractis, coram nostro provinciali Advocato ejusdem Civitatis conventi debeant respondere. Jn cujus rei Testimonium et evidentiam pleniorem præsentes literas scribi jussimus, nostri Sigilli munimine roboratas. Datæ Vratislaviæ Annô Domini M: CCCLXXX quinto in vigilia beatorum Petri et Pauli Nos Consules Reipublicæ Svidnicensis, recognoscimus hiscè et norum facimus, quibus expedit universis: Transumptum hoc, cum originali, in membrana Scripto, et Jllustrissimi dicti Principis piæ Memoriæ Sigilli appensione roborato diligen excentesimum Vigesimo Octavo n Nomine Domini feliciter Amen. et Dominus de fürstenberg cimus Universis pra nibus portis huis constituas, il judi,

riæ Sigilli appensione roborato diligenter collatum per omnia congruere. Jn cujus rei fidem nostro Civitatis Sigillo fecimus muniri. Actum Vigesima prima octobris Anno Supra Millesimum Sexcentesimum vigesimo octavo.

Jn Nomine Domini feliciter Amen.

Nos Bolcko Die gratia Dux Slesiæ et Dominus de fürstenberg notum facimus universis præsentibus et futuris, ad quos pervenerit præsens Scriptum quod attendentes Doctrinam legis divinæ Dicentis: Judices et Magistros in omnibus portis tuis constituas, ut judipopulum justo Judicio in alteram

cent populum justo Judicio in alteram partem ne declinent. Hujus etiam enim Salubribus eruditionibus moniti, propter bonum pacis et Concordiæ, cum valdè bonum et pium Sit frates unius moris in Domo habitare. Nostris fidelibus pannicidis domus Mercatorÿ seu Theatri in Swidnitz quamvis abantiquo habuerint, ut plenius Sumus per nostros fideles et Seniores informati, quoddam jus Sub ipso mercatorio, quod tamen ipsis innova mus, de nostra gartia et favore Speciali volentes et perpetuè Statuentes, quod quicunque qualiscunque disturium, querrram læsionem Seu violentiam vel offensam verbis et factis in ipsa et Sub ipsa domo mercatorÿ Seu-

Theatri commiserit vel fecerit, quod talis pro hujus modi delicto et excessu debet et tenetur componere et ipsis Satis facere Secundum quod ipsorum favor et benevolentia exigit et requirit. Nihilominus nostrum tamen jus et jurisdictionem nostram pro nobis et nostris Judicibus et Advocatis penitus reservantes. Jn cujus Testimonium præsentem literam dedimus nostro Sigillo diligentius communitam debemus. Actum et Datum Schwidnitz. Annô Domini Millesimo Trecentesimo vicesimo Sexto Dominica ante Diem Sancti Barnabæ Apostoli. Præsentibus his Kiliano de Haugwitz, Bentzcone de Schwengfeldt, Hartmanno de Ronaw militibus nostris

Conrado de Betschowe Marbochone luribus fide digni

Conrado de Betschowe Marbochone de Hayn. Martino filio Domini Bentzconis de Schwengfeld, Petro de Rotis et alÿs pluribus fide dignis. p.

L.S.

Jn Gottes Nahmen Amen.

Wir Bolcko von Gottes gnaden Hertzog in Schlesien, herr von fürstenberg und zur Schweidnitz, thun kund und Bekennen offentlich mit diesem Briefe, allen denen, die Jhn sehen oder hören, lesen, daß Wir mit wohl vorbedachtem Muthe, und auch mit Rathe Unser Lieben getreüen Manne haben in unser gegenwärthigkeit gerufft

und cyclaron, Unfor Eirbon growing. and Christon unform Prove Offer we cyrfown firbon, You Uns grior form, an Jas min Rommen: Unfront flish Eirbo Winfinnen, For. und geladen, Unser Lieben getreüen Kauffleüthen unserer Stadt Schweidnitz gemeiniglich beÿde der Kauff-Cammern und auch der Cramer, und haben von Unseren fürstlichen gewaldt, mit demselben zinse, und mit der gülde, der gewand-Cammer, die auch die Kauff-Cammer genennet sind, und auch der Crame, damitte sie in Unserer und Unserer alter, und alle Unsere Vorfahren fürstliche Cammer je und je von alters gehöret haben, von Uns gewist han, an das neüe Nonnen-Closter, daß die Hochgebohrne fürstin, und frau, frau Agnes Hertzoginnen in Schlesien, und frau zur Schweidnitz Unsere Ehliche Liebe Würthinnen, vor

Unfor Hart Orforinity Vor som Richen zing mind gille In fgrunden lang mod forg grown mid briffin folls Tondafam granban Unfrom Starfformlinfor fivigliftings.

Unser Stadt Schweidnitz vor dem Reichenbachischen Thore, als man ziehet gegen Breßlau von Unsern gnaden Liebe gutten Willen, und gunst stifftet und Bauet St: Clara ordens also denselben zinß und gülde der Ehgenanten Kauff-Cammern, und der Cramer vor baß immer und Ewig geben und leisten sollen alle Jahr, und Vornehmlich ja von der Kauff-Cammer eine halbe Marckt, demselben Nonnen-Closter, als Sie in Uns und Unseren Vorfahren gegeben haben, und desselben zinses lassen Wir Sie ledig und loß aller Sache und worinnen Sie des von uns und allen Unsern Nachkömmlingen Ewiglich unge-

findent, Soil mit foligmuntry frien for long louter in inn bry Ung mo all unfor Harformlife for und on firming resiglif or firetry Varnit Chir Dir mill don wich on Dis follow Vamilles in Unit and allow Unfor Harffordisfo fun life corner grown, imilavino Elribon rivigling mit allow Aniston cels dir don altors yound yo growt from, and golobouthin Dir zutay, fin ind zu Enfirehon, Bry allow Son Eninglan und famblaffon, Vir Dir Hon Uns in Unform Vondafarm forbon, intorbringlif in vorglif ingofin, . dont; Mit intimber In Doring tos from hindert, doch mit solchem unterscheide, daß Wir dieselben vorgenannte Unsere Kauffleüthe in und beÿ Unser, und alle Unsere Nachkömliche herrschafft und Beschirmunge ewiglich behalten, damit Wir Sie nicht vorwiesen, sondern Sie sollen damitte in Unser, und aller Unsere Nachkömliche fürstliche Cammer gehören, und darinne bleiben ewiglich mit allen Rechten, als Sie von alters je und je gehört haben, auch geloben Wir Sie zu lassen und zu behalten, beÿ allen den Briefen und handvesten, die Sie von Uns und Unsern Vorfahren haben, unverbrüchlich und ewiglich ungehindert; Mit urkunde diß Brieffes, den

This forfragel forbon la fon Corner mit port Leuchten birglhru

Wir versegelt haben lassen werden mit Unser wissen, unter Unserm anhangenden Jnsiegel gegeben zur Schweidnitz in dem nechsten donnerstage nach Unser Lieben frauen Maria Lichtweÿh, nach Gottes geburth dreÿzehenhundert Jahr, in dem Sechzigsten Jahre des sind gezeiget Unser Mann herr Kune von Pankendorff, H: Nicol von Sifferdo, H. Nicol Olov, Rüdiger Wüldberg, Heinken von der Czirle, Thomas von Croschwitz, Arnold Crache, und Peter von Zedlitz Unser Land-Schreiber.



Wir Johann von Leüchtenburg Chruschina genandt von königlicher Mechte

Hon Vofmon Janbhmann in In fir .. Hu folon, John, orber tofon, sas lin moughow, To forbon Chir mit Woll allon zviton fin Mofron Ins Vinifes. von Böhmen haubtmann in den fürstenthümbern Schweidnitz und Jauer Bekennen und thun kund offentlich mit diesem Briefe allen denen, die Jhn sehen, hören, oder lesen, daß Wir angesehen haben, sunderliche gunst, traute armuth und gebrechen des Cammer-Hauß, und der Cammer Herren der Stadt Schweidnitz, und durch des wille, daß Sie sich desto baß gebessern möchten, So haben Wir mit wohl vorbedachtem Muthe und rechter Wissen, und von sonderlichen geheisse und gebothes wegen des allerdurchlauchtigsten herren und fürsten, herren Wentzlaus des Römischen Königs zu allen zeiten Ein Mehrer des Reiches

und Künig zu Böhmen, die Cammer-Herren, die do jetz und seÿn, und hernacher ewiglichen in zeiten werden, und allen ihren nachkömlingen damethe begnadt geringet, und geleichtet; Also Bescheidentlich daß vorbaß mehr nu von der gegenwertigen zeit ewiglichen eine jegliche Kauff-Cammer all Jahr nicht mehr geben soll, wenn einen Pohlnischen Vierding, das seÿnd 12 groschen, uff St: Walpurgen Tag mittenander, und denselben zinß sullen sie niemand anders wenn dem haubtmann zu Schweidnitz der do jetz und haubtmann ist, oder hernach Ewiglichen in zeiten werden wird, oder wenn Er das an seiner statt wird befehlen, gebon und antwortform, vine for Wille. organistan gurism mil

ben und antworthen, durch des wille, daß Sie beÿ der Cronne von Böhmen bleiben, und von Unserm herren dem Künige nicht werden verweist noch ewiglich gesundert und geschieden, und ob keine ander Briefe von Unserm herren dem Künige oder von seinetwegen in vorgessenheite ausgingen, die sollen den vorgenanten Cammerherren nicht schaden, noch keine hindernüsse an den vorgenanten gnaden in keiner weise brengen, darumb so gebeüt Unser Herr der Künig allen seinen ambtleüthen, haubtmann, unter-haubtmann, HofeRichtern, Unter-Hoferichtern, daß Sie sie an den vorgenanten gnaden nicht hinsomy norfinern fullow, finden fi Jobry Erforton finglifmi und Doyy vic ffronfron forman for Norganworld, Withow Digmin

dern, noch irren sullen, sundern sie dabeÿ behalten Ewiglichen und Beschüzen, beÿ seinen hulden sullen, das zu eine Ewigen urkund und gedächtnüße haben Wir diesen Brief versegelt, mit Unsers Herres des Küniges anhangenden Jnsiegel des Wir von seinetwegen als ein haubtmann in den obgenanten fürstenthümbern über lehn und Sachen gebrauchen, geschehen und gegeben zur Schweidnitz nach Christi gebuhrt Vierzehen hundert Jahr, darnach am Vierten Jahre am nechsten Dienstage von St: Margarethen Tage, dabeÿ sind gewest die Ehrbahren herren Peter von Maÿenwalde, Ritter Sigmund

H. Vir Eamor gownon, und egowand.

Pogrell, hannes Wiltperg, Sigmund Baumgarthe, Heinrich Nutze, und herr Seÿdel von Bolckenhaÿn Land-Schreiber, der diesen Briefe hatte in befehlunge.

Wir Mathias der Ander von Gottes Gnaden zu Hungarn, Böheimb, Dalmatien, Croatien, Künig, Ertzherzog zu Österreich, Herzog zu Burgund, Marggraff zu Mähren, in Schlesien, zu Steÿern, Cärndten, Crain, und Württenberg Hertzog, Marggraf zu Lausitz p. Bekennen offentlich, und thun Kund allermänniglich, Nachdeme Uns, Unsere Liebe getreüe N: die Cammer-Herren, und gewand-

Schneider in Unser Stadt Schweidnitz demüthiglich anlangen und bieten haben lassen, daß Wir aus Küniglicher Macht zu Böheimb und als Obrister Hertzog in Schlesien, auch zur Schweidnitz und Jauer Jhnen und allen ihren nachkommen alle ihre Briefe, freÿheit, und Begnadungen, die Sie, und ihre Vorfahren von Unsern Vorfahren Künig zu Böheimb, und Herzogen zur Schweidnitz von alters her, redlich erworben und hergebracht haben, und besonders Hertzog Heinrichs und Hertzog Bolcken Brieff zu bestättigen, und zu Confirmiren gnädiglichen geruheten, daß Wir demnach angesehen ihr demüthige Biet, und getreüe

dienste, die ihre Vorfahren und Sie unseren Vorfahren Künigen und der Cron zu Böheimb offt gethan, täglich thun, und allezeit hinführo thun sollen, und mügen, und darauf denselben Cammer-Herrn, und gewandschneidern zur Schweidnitz alle solche ihre Briefe, freÿheiten und Begnadigungen, die Sie, als obstehet, von alters biß auf diesen Tag Löblich hergebracht, und von etwan Unsern Vorfahren Künigen zu Böheimb, sonderlich Künig Wentzel, auch andern herren fürsten zur Schweidnitz, und fürnehmleih, als obstehet von Hertzog Heinrichen, und Hertzog Bolcken erlanget, und Jhnen ermelte Unsere Vorfahren, biß auf Uns

Converlig Hoigh Unfor goliobton forn Son Hough's orber growofufrit wogen brytal. sonderlich Weÿl: Unser geliebter herr anherr, und Vatter Kaÿser ferdinand und Maximilian Hochlöbl. und seeligster gedächtnus, wie auch die ietzt Regierende Kaÿl: Maÿtt: Rudolphus der Andere Unser freündlicher geliebter herr und Bruder, als damahls Regierender Künig zu Böheimb, alles nach inhalt derselben Küniglichen und fürstlichen Briefe bestättiget haben, gleichsfalls bestättiget und Confirmieret; Bestättigen und Confirmiren Jhnen die aus Böheimbischer Küniglicher Macht, und als obrister Hertzog in Schlesien, zu Schweidnitz und Jauer in kraft dieses Briefs, was Wir Jhnen daran von Rechts oder gewohnheit wegen bestätormogru.

tigen sollen oder mögen. Meÿnen, sezen und wollen, daß die obernente Cammer-herren oder gewandschneider, und alle ihre Nachkommen, beÿ allen obberührten ihren Briefen, freÿheiten, und begnadungen, wie dieselben von worth zu worth, in allem ihren Puncten, Stücken, Clausuln, und Artickeln begriffen und geschrieben stehen, und gleicher weise, als ob sie hierinnen gantz und allenthalben ausgedrucket wären, bleiben und der geruhiglich gebrauchen und geniessen sollen, vor männiglich unverhindert. Doch Uns und Unsern nachkommenden Künigen zu Böheimb, und Hertzogen in Schlesien zur Schweidnitz und Jauer an regalien, diesten und Pflichten,

amfonfor manning for Horston ofur Marfor

auch sonsten männigl: Rechten ohne Nachtheil, und unschädlich. Gebiethen hierauf allen und jeden, Unserer Cron Böheimb, und derselben incorporirten Lande unterthanen, was hohen oder niedrigen Würden, Standes, Ambts oder Weesens die seÿn, sonderlich Unsern haubtleüthen der fürstenthümber Schweidnitz und Jauer sowohl Bürgermeister und Rathmanne daselbsten jetzigen und künftigen, Ernstlich und Vestiglich, daß Sie die mehr bemelten Cammer-Herren oder gewand-schneider an solchen ihren freÿheiten, gerechtigkeiten, Briefen, und begnadungen für baß nicht hindern noch irren in keine weiß, sondern sie dabeÿ handhaben, schützen und schirmen und geruhiglich verbleiben

lassen, als lieb einem jeden seÿ Unsere schwere straff und ungand, sonderlich die in dem vorgemelten Künigl: und fürstlichen Briefen ausgedruckte Buße zu vermeÿden.
Mit Urkund und diß Briefes besigelt mit Unserm Königlichen anhangenden Jnsigel, geben in Unserer Stadt Breßlau den fünff und zwantzigsten Tag des Monaths Septembris nach Christi Unsers Lieben Herren und Seeligmachers geburth, im Ein Tausend Sechshundert und Eilfften Jahre, Unserer Reichen des Hungarischen im dritten, und Böheimbischen, in dem Ersten Jahr p. Mathias

Sdenco, Ad: Boppl de Lobcowitz

S: R: Bohemiæ Cancellarius

Ad Mandatu Sac *: Reg: Mattis proprium Johann Platriß

Jch Hanß Friedrich Freÿherr von Nimptsch, auf Ölße, Ober- und Nieder falckenhaÿn, Lauterbach, Ullersdorff, Neüdorff und Teichau, dero Rö: Kaÿserl: Maÿl: Rath und vollmächtiger Landes haubtmann der beeden fürstenthümbern Schweidnitz und Jauer. Urkunde hiemit offentlich, wo noth gegen allermänniglichen; demnach Ein Ehrbahres Mittel, derer Kauffleüthe und gewand-schneider in Schweidnitz Supplicando beÿ mir einkommen, und darinnen mehrers angeführet, was gestalten nicht alleine das alldortige Kauffhauß, durch vorgewesenen Langwierige Kriegs-Unruhe und mehr andere eingedrungene Beschwerliche zeifon, in angonyfrinlifm tomborbinn? grivofulniton inn statuton, cpro Sonn Londollanfritzi trafaltan

ten, in augenscheinlichen Verderb und Ruin gesetzet, sondern auch alle Vormahls beÿ selbiger handlung observirte gute gewohnheiten und Statuten, grossen Theils in Vergessen und abkommen gerathen, so, daß zeithero von denen jenigen, die meisten nicht fürträglich Beobachtet worden, vielmehr aber sich ein- und andere dem Mittel schädliche und nachtheilige folgerungen herfür thun und ereignen wollen; umb welcher willen Sie sich dann veranlasset befunden, gewiße in denen alten beÿhanden habenden Privilegien und Urkunden fundirte Statuta und Articlen, welchergestalten sich beÿ ein und anderer vorfallenheit zu verhalten,

ands mir mutor form and zingfon, Lavobyn rubiton, tolifo in sprin formalion landons als iach sowost in Lanserlichen als Zame ublisher Dought four Houston corr Cooflyingslas for any and and Friglisher observant grunng from brand, Jas tob. lif in misting brotollate Collegia orden Mittel gar woll on high inn bornellight, le oft re vir Hotfor fordont, mon zin les Collegij over Mittels Horbofforming im andungmen goverigat, interplif ni folling growing to tatuta over tomby Browings Articul and annighm, amfungalo. grufrit vorzait, poloto zu Franimeru,

aufs neüe unter Jhnen aufzurichten, und meine Ambtbestättigung gehorsambst darob zu erbitten; Welche in ihren formalien lautende alß hiernächst folget;

Demnach sowohl in Kaÿserlichen, als auch Land-üblichen Sächsischen Rechten gar wohl zugelassen, auch aus Täglicher observanz genungsam Bekannt, daß Löblich und richtig bestellete Collegia oder Mittel gar wohl befugt und Berechtiget, so oft es die Noth erfordert, und zu des Collegÿ oder Mittels Verbesserung und aufnehmen gereichet, unter sich einhellig gewisse Statuta, oder Verbeßerungs-Articul aufzurichten, auch nach gelegenheit der zeit, selbte zu vermindern,

Zu hormoforn, untworker foils orbrigants cinnt over brobailthe Coint;

zu vermehren, entweder theils oder gantz abzuthun. Wann dann diesemnach auch das Löbliche Mittel der Kauffleüthe oder gewand-Schneider allhiero in Schweidnitz wahrgenommen, daß beÿ ihrem Kauffhauße alle und jede alte gute ordnunggen, Statuta, und Satzuungen durch diese bißhero langwürige Krieges-zeiten in gäntzlichen abfall gerathen, daß fast nicht das geringste mehr practiciret oder beobachtet wird; Solche unordnung aber dem gantzen Löblichen Mittel /: in erwegung sich dasselbe allbereith vermehret:/ zu grossen schaden und Nachtheil gereichen thut. Alß hat ein gantz Löbl: Mittel sich einhellig dahin entschlossen, und aus de-

nen habenden schönen Privilegien, alten Registraturen, und ordnungen gantz wohlbedächtig nachfolgende Articul, ordnung und Satzungen dem ganzen Löbl: Mittel und besten eingerichttet und aufgesetzet, dieselbsten Jhro gnaden dem vollmächtigen Kaÿl: und Königlichen Herren Landes-haubtmann der fürstenthümber Schweidnitz und Jauer, als unserem gnädigen Schutz-herrn vorzutragen, und dero gnädige Confirmation unterthänigst darüber zu bitten, wie auch deren gnädigsten schutzes darob zu halten, Uns gehorsambst zu erfreüen nicht unterlassen sollen: und ist derselbten Jnnhalt wie folget. p. Erstlich: und vor allen dingen soll der,

so das Cammer Recht gewinnen will, eine eigene und erbliche Kauff Cammer haben.

Zum Andern: Soll Er durch einen Schein erweisen, daß Er das grosse Bürger-Recht rechtmäßig von Einem Edlen Rathe erlanget.

Zum Dritten soll Er erweisen, daß Er handels-Brauche nach, beÿ der handlung 7 oder zum wenigsten 5 Jahr Ehrlichen ausgedienet, und solches mit seinem Testimonio bezeügen. Außer diesem soll niemand wer der auch immer seÿ, zum Cammer-Recht admittiret oder zu gelassen werden, ausgenommen Cives honoratiores gantz freÿe Bürger, so niemahlen einigen

wing, Front in allowform for form, andre son Fing found Corlifor Krimes Corryes ofur graining Earner Aufton's any touforgoftsto handwercke zugethan gewesen, und derselben leibliche Kinder in Consideration, daß auch kein handelsmann in das geringste handwerck angenommen wird, Er habe es denn erlehrnet. Dafern aber sonsten jemand von der Bürgerschafft belieben solte, einige Kauff-Cammer zu kauffen, un darinnen ander waâre, als allerhand Leêder, Juchten, Pfund-Leêder, Sehmisch, Corduan, Saffian, Hering, Stock- und allerhand dürre fische, Eÿsen, Bleÿ, glötte, fischtfon, und was dergleichen mehr Summen weise zu verhandeln, soll es Jhm allemahl freÿ und bevorstehen, außer den Tuchhandel, welcher keinesweêges ohne gewinnung des Cammer-Rechtens auf vorhergesetzte

zim finornom ansbitton, alsom whifm try I Strib, mid Einber Vorzeige ind Varan frin Eryofun Torbin

Weise und ordnung erlanget werden kann. Viertens, wann diese dreÿ Articul erörtert, soll Er sich beÿdem verordneten Cammer-Elstesten anmelden, und einen gewissen Tag und Stunde zum Einwerben ausbitten, alsdann auf die angesetzte Stunde mit einem Beÿstande erscheinen, seinen geburths Brief, nebst genungsamen Testimonien seines Ehrlichen Verhaltens vor sich, sein Weib, und Kinder vorzeigen, und darauf sein begehren vorbringen.

Zu Fünfften alsobald 5 floren ungarische in Specie erlegen, worvon zweÿdem, Cammer-Eltisten gebühren, die Andern dreÿ aber dem Kauff-hauße

Zimborfon trublaiboni vaforn rs infallon, alobalos Anist folow boar ziverlogony und forbunden frijn, glorifwir for Hondaforn obondall's ablaifor mithow. for als grifalton Coordon, Sasser fin, Corrbor inner forlbon Jafres loist vin aufafulifes Eamer flow monthen zum Besten Verbleiben; dafern es aber eines gewandschneiders Sohn oder Tochter Betrifft, soll es ihm beÿ dreÿ floren ungl: gelassen werden.

Zum Sechsten soll Er zu desto besserer Bauständiger erhaltung des Kauffhaus-Ses, weil durch die Kriegerische zeiten und sterbens lauffte demselben viel zinsen entfallen, also bald zwantzig Reichs-Thaler baar zu erlegen schuldig und verbunden seÿn, gleichwie seine Vorfahren ebenfalls ableisten müssen.

Wann es dann **Siebendens** von alters her also gehalten worden, daß der Einwerber immer halben Jahresfrist ein ansehnlliches Cammer-Essen machen

miffing Conzu via flor for Cabon vin. golarby, Corr ffirm bolirbut, for Frank min gutor Ungariffer Chain, or bry vann wriff rin unforms, als finners lor and gryonigner, bry his Mittel rinfolling vafingory

müssen, worzu die Eltesten haben eingeladen, wer Jhnen beliebet, der Trunck darbeÿ ein guter Ungarischer Wein, oder der beste Malvasier seÿn müssen, worbeÿ dann weith ein mehrers, als hundert Reichs Thaler aufgegangen, beÿ diesen jetzigen ohne diß sehr geld manglenden zeiten aber darmit fast unmöglichen fort zukommen, beÿ dem Kauffhauße auch ohne dieß sehr große Bau-Speesen vonnöthen: Alß hat das gantze Löbliche Mittel einhellig dahin geschlossen, daß nun hinführo solches Cammer-Essen beÿ welchem in einer eintzigen Mahlzeit ein sehr großes Verschwelget wird, biß zu beßerung der zeit gäntzlichen aufgehoben und abgeschaffet seÿn soll.

andreoffen Coins, Coilling formington. n, vays for allozart] Earnor Nortzinn forton hingegen aber der neüe Einwerber zu desto beßer Bauständiger erhaltung des Kauff-Haußes, inner Jahres frist Sechzig ReichsThaler baar erlegen und gutmachen: auch was ihm sonsten als einem Jüngsten von dem Eltesten anbefohlen wird, willig verrichten.

Zum Achten soll er zeÿ Bürgen stellen, daß Er allezeit hier wohnen, seine handlung und gewandschnit allein treiben, und mit niemanden in keiner gesellschafft oder Compagnie handeln, beÿ verlust des Cammer-Rechts.

Zum Neünten sollen allezeit die jenigen, so ihr Cammer-Recht zum Ersten

of for finding coof qualific mon by for mogliffit brobailten follow. gewonnen, mit dem aussetzen vom Nieder Thore beÿ der Satz-Cammer ohngegen dem Rath Thurm den Vorzug haben, so lange, biß das hauß wider besetzet seÿ, da sich dann ein jeder der billigkeit bescheiden, und vor seiner Cammer seine Tücher feÿl haben und verschneiden soll.

Zum Zehenden sollen alle Vier Jahr die Cammer–Eltesten verändert, und ausgewissen Ursachen aus dem Mittel anderer Verständige wohl qualificirte Persohnen von dem gesambten Mittel an ihre Stelle zu Eltesten erkohren werden, welche dem gesambten Mittel wohl vorstehen, desselben Nutz und frommen bester möglichkeit beobachten sollen.

rnacs folgen des Lobl Mittels Jowost an Chorfon: Frynn, als an j er obargs gefalten Gordon variber mil Range foriso and Die Com A louts Consefet Cornen, Jombon allo zingle mingefor und ansfragny infmonform wings ander, og land fregon, min for fan fing zu Corlifm

Hernach folgen des Löbl: Mittels geboth und Verboth

Zum Ersten Belangend das aussetzen sowohl an Wochen-Tägen, als an Jahr-Märckten, soll die, altem Löbl: Brauche nach, von dem Cammer-Eltesten ausgesetzte Stunde zum auslegen in genauer obacht gehalten werden, darüber nicht geschritten, viel weniger unter dem Kauff-hauße auf die Kauff-leüthe gewarthet werden, sondern alle zugleich auf einmahl mit dem schlage der Uhr hineingehen und aussetzen, damit denen Tuchmachern nicht anlaß gegeben werde, daß Sie ihre Tücher zeitlich auf den Marckt tragen vor das Kauff-hauß setzen, und verkauffen, zu welchem

Ende dann die erst neülich gemachten Schlüssel denen Eltesten widerumb eingeantworthet, und in die Laâde geleget werden sollen. Und soll niemand keinen Schlüssel zum hause haben, als der neü angenommene Cammer-diener, welcher zu bestimbter Stunde sich beÿm Kauff-hause finden, und auf und zumachen soll. Solte aber Einer oder der Ander Kauffleüthe zu hause bekommen, kann Er ungehindert seine Tücher verkauffen.

Zum Andern soll kein gewandschneider seinen vordern Scharn, viel weniger die Tuchmacher /: so lange ihnen der schnitt oder das feÿl haben vergünstiget wird :/ weiter von der Mauer nicht setzen, als

bijs znim Vonshafan vognam 6. fllow for finter Ofman abor writer will don vor Mornor, Jan fin hiertel fllon for for from, vir lange abor formers in gras burifar, als vic Eamor, Vor Cool, for for logt fort, rimnofmen: zu dyto be Nover famornifung abor may on woll im toploin finf over vois any In Nomber Ofwan, an coolifin out re ifin bolinbort, fortzon, crow fofor mit als for Erfron an fif foll from it offer for Samibor organic Son Coins fr jordesmall vinon outfre ffole zna bus dry bollon forbon, im ofur alle Coindensons zu relegon filling Tittells foll nin jorden, ver zwen Eam, biß zu den vördersten Beÿnen 6 Ellen der hinter Schran aber weiter nicht von der Mauer, dann Ein viertel Ellen stehen haben, die länge aber keines fingers breither, als die Cammer, vor welcher Er feÿl hat, einnehmen: zu desto besserer handreichung aber mag Er wohl ein Stößlein Tuch oder Boÿ auf den vorder Schran, an welchem orth es ihm beliebet, setzen, aber höher nicht als der Schran an sich selbsten ist; So offte Er darüber ergriffen wird, soll Er jedesmahl einen orthes Thaler zur buß verfallen haben, und ohne alle wiederrede zu erlegen schuldig seÿn.

Drittens soll ein jeder, der zweÿ Cam-

morn woom rinamber fort, Moult forbon und for riner over is manum zu laffon, foll or novoy Lavary toil forbon gula fabry, Las Eamor: Proffabrumill langet, Do abor niner over mill no bonomormon ligon, mofr mill, als for riner corner, for ofen bolirbet loglzin forbon, Vorgin. mern neben einander hat, Macht haben seinen Schran, soweit sich derselben gränze erstrecket zu setzen. Jm fall es Jhm aber nicht beliebet den Schran so lange zu setzen, und vor einer oder der andern Cammer Spatium zu lassen, soll er nicht befuget seÿn, dieselbe leere Stelle andere Crämereÿ darauf feÿl haben zu lassen, sondern selbige, wohin sie von dem Eltesten angewiesen worden, zu verweisen, unerachtet deren, so einige Cammern haben, das Cammer-Recht aber nicht erlanget, So aber einer oder der andere zweÿ Cammern, oder mehr hätte, aber nicht nebeneinander ligen, soll Jhm mehr nicht, als vor einer Cammer, welche ihm beliebet feÿl zu haben, vergün-

finn znarla fra fryn. Grogen abfallow, historinger, Com mun ambon gomen jom You for Efrom any in fillocton, im Vann der familling wird firming to. fing the, mid die grwofufrit, welfe. stiget und zu gelassen seÿn.

Viertens soll keiner dem andern die Kauffleüthe durch anruffen, oder anschreÿen abhalten, viel weniger, wann zu einem andern ganzen jemand kombt, und nach einer oder der andern farbe fraget, dieselbte alsobald hinter dem Rücken von dem Schran aud den vordern legen, und dardurch die Kauffleüthe zu sich locken, und dem andern abhalten; Welches sonderlichen verursachet, daß keine Vertraulichkeit, sondern lauter feindschafft und verdruß erfolget, sondern erwarthen, biß Sie vor seinen Schran oder Cammer kommen, dann die handlung wird hierdurch Beschimpffet, und die gewohnheit, welche

als Aribes fra from inter som warfiges augnmiffel loun allow Bryfningrit Granifon, Joh bry Am Horondurton Eamor floton ommellen, så ifm alstann alle gn. die Jungen unter den Brod-Bäncken pflegen zu gebrauchen, eingeführet, beÿ straffe, so offte einer solches überzeüget wird, Eines halben Reichs Thalers.

Zum Fünfften wird sich ein jeder, als ein Ehrbahres Mitrtels-glied alles zanckes, wiederwillens, Schelten und fluchens, schandbahrer worthe, und anderer unhöfflichkeiten, sowohl Mannsals Weibs-Persohnen unter dem Kauff-hause gäntzlichen zu enthalten wissen, sondern vielmehr, da ihm was widerwärthiges angemuthet würde, aller bescheidenheit brauchen, solches beÿ dem verordneten Cammer-Eltesten anmelden, da ihm alsdann alle ge-

Satisfaction wirthylufum infination: Arlifre gant moder funding fof fingthing

bührende Satisfaction widerfahrung und gegen den schuldigen theile die unnachbleibende Straffe vorgekehret werden soll.

Zum Sechsten wird auch hiermit gäntzlichen abgeschaffet und verbothen, daß
kein gewand-schneÿder, weder Er noch
seine Leüthe an offentlicher Jahr oder
Wochen Märckten noch abend-Märckten
auf den getreÿde, oder andern MarcktPlätzen herumbgehen, die Bekandt
und unbekanndten leüthe anreden,
wie gehts, was kaufft Jhr, kaufft Jhr kein
Tuch? kombt zu mir, ich wills schon mit
Eüch machen. Welches gantz quecksilberisch
und der handlung sehr schimpflich ist, son-

Ins cylinks or want for, Corlefor inforfon Coint, Corn abor Varwish bront, foll allowurft ofne allo ans. much mit rimm Kriefs Halow er South Combon. follife no foulow to fon blibon, brig fruth, foothers you, dern beÿ seiner Cammer oder Stande des glücks erwarthen, welches beÿ dem Löblichen Mittel ein gute harmonie und vertraulichkeit verursachen wird, wer aber darwider lebet, soll allemahl ohne alle ausrede mit einem Reichsthaler abgestraffet werden.

Siebendes so offt die Cammer-Eltesten in nothwendigen angelegenheiten des Kauff-hauses, das Mittel auf eine gewiße Stunde zusammen fordern lassen, soll ein jeder die angesagte Stunde in acht nehmen, und ohne erhebliche ursachen keines wêeges aussen bleiben, beÿ straffe, so offt es ge-

ifot, fines fulbon For Fis Unyary

schiehet, Eines halben Topffes Ungarischen Weins.

Zum Achten soll kein gewandschneider /: wie vor alters auch verbothen gewesen :/ Macht haben, beÿ einem Schneider, Recht-Crammer, oder Tuchscherer zu wohnen, vielweniger derogleichen Mittels- oder handwercks-Leüthe beÿ Jhnen in Erwegung hierdurch andern die Kundleüthe abgehalten, und Jhnen zu gewiesen werden, beÿ Verlust des Cammer-Rechts.

Neüntens soll ein jeder Unsers Mittels sich befleissen, die Kauff-leüthe sowohl hier, als auf den Jahrmärckten mit guten gegangenen Tüchern

3h how forgon, vic finfor must han muffon broiter, wir fir any lin by no ligny anforgon, inn folloto in an for fler ansilfum, Vamitie to form 7. Viretel falton, voil in Rangs. landfor dor yvory flligg broken Interview: Tholifes fromers ors ganter Mittel mitgelfon indin fromble crisansprim wormen mis als Com vie gramblon grwand, den in Deforitnitz vio Erntle & tolton, inn fo zi fagon bothingon fait Jon, bry Vorlift ing Samon . Holf

zu versorgen, die Tücher nach der rechten breite, wie sie auf den Schrane ligen, ansagen, und selbte nicht an der Elle ausdehnen, damit die so kaum 7 Viertel halten, doch den Kauffleüthen vor zweÿ Ellige Verkauffet. Welches hernach das gantze Mittel entgelten und in der frembde ausgeschrien werden muß, als wenn die gesambten gewandschneider in Schweidnitz die Leüthe bevortelten, und so zu sagen betrügen thätten, beÿ Verlust des Cammer-Rechts.

Zum Zehenden sollen die herren Cammer-Eltesten schuldig und dahin gehalten seÿn, daß sie Jährlichen Vier-

zafor Faya noref som novim Jafor ifor wiffige Anguing for som gant nittel ablogs intoinmy in Coofii An in fintwing fin, sloy Big on

zehen Tage nach dem neüen Jahre ihre richtige Rechnung vor dem gantzen Löblichen Mittel ablegen, Einnahme und Ausgab richtig brechnen, wormit ein jeder wissenschafft hat, was beÿ dem Kauff-hauße einkommen, und wohin es wider verwendet worden, und hierdurch aller argwohn und Verdacht auf die seithe gesetzet werden möge.

Zum Eilften soll ein jeder schuldig und verbunden seÿn, auf alle und je Stöhrer und Pfuscher so wohl in Städten, und aufm Lande, so dem Kauffhauße zu wider unser habenden schönen Theüer erworbenen Privilegien schaden und Eintrag thun, fleißig acht

Bugobon, Commit follings

zu geben, wormit selbige des Hochlöbl. Königlichen Ambts vielfältig ergangenen scharffen Patenten gemäß, abgeschafft, und zu gebührenden von Herzog Bolcke Hochlöbl. Andenkens ausgesetzter, von so vielen Kaÿsern und Königen Confirmirter Straffe gezogen werden können: hingegen nebst allen seinen leüthen einfriedliches fromes gottwohl gefälliges leben führen wormit das Kauf-hauß, zu welches aufnehmen dieses alles angesehen, wiederumb in seinen alten stand gebracht und gantze gemeiner Stadt zur zierde und ruhm, und aller Wohlfahrt erhalten werden mögen, Amen.

Und Jch nun Ambtes Räthlichen er-

wogen, wie daß sothane ihre der mehrgerügten Kauffleüthe und gewandschneider diesfalls führende intention zu aller erbaulichen guten ordnung und erreichung der alten Löblichen observanz angeziehlet, dahero Jch dann ihrem Suchen umb so viel weniger verweigernde entfallen mögen; Alß corroborire und Bestättige Jch vorher beschriebene Statuta und Articul Krafft tragenden Königlichen Ambts derogestalt und also, daß denen jenigen durchgehends in allen puncten und Clausuln von allen dieses Mittels derer Kauffleüthe und gewandschneider Verwandten, genauigst nachgelebet, darwider in keinerleÿ weise gehandelt,

sondern sich der jenigen in all- und jeden vorfallen- und begebenheiten ohne veränderlichen bedienet, und gemäß bezeigte werden soll; Gestaltsamb dann auch, und dafern selbige von jemandessen in einigerleÿ weise angefochten werden wolten, sie sich jederzeit alles billigmässigen ambts-Schutzes und gewieriger Assistenz zu versehen, gegen die übertretter aber mit ohnausbleiblicher animadversion zu verfahren haben sollen.

Urkundlichen unter meinem von Königlichen Ambts wegen führenden freÿherrlichen Signet und nach gezogenen eigenen hand-Unterschrifft ansznerhigen milzi rolfilm Cooft Loniglufow Thrylofo tion in Britan finer Von Britfin auszufertigen und zu ertheilen wohl wissentlich anbefohlen. Actum aufm Königlichen Burglehn zu Jauer den 31. August des 1672 Jahres.

L. S.

Hanß friedrich freÿhl. von Nimptsch

> Jacob von Tham Königl. Ambts-Cantzler

Kund und zu wißen seÿ hier-

mit, daß auf Jhro Kaÿser- und Königlichen Maÿestät, Unsers allergnädigsten Herrn allerhöchste Ratification, heüt dato auf Jnterposition und zu reden Einer von Seithen

des Königlichen Commercien Collegii hierzu eigends beliebten Commission zwischen denen von Seithen, derer zur Cammer stehenden Kauffleüthe in der Königlichen Stadt Schweidnitz abgeordneten, und durch besondere Vollmacht de dato Schweidnitz den Ersten inlebenden Monaths und Jahres legitimirten Jnnungs-Membris, benantlich Martin Widemann, Kauffund Cammer-Eltesten, und Johann Weiß an Einem: dann denen von daselbstiger neüen handlungs-Societät mit ebenmäßiger Sub dato Schweidnitz den Achten gleichbesagten Monath und Jahres gefertigten, und nebst jener ad Acta gegebenen Vollmacht

deputinton Mittels: glindown brund for Unions: Fragling abgr flor ga famsons funding mofe Irisbun, als Couler forbry growiff, any

deputirten Mittels-gliedern, benantlich Johann Christoph Seeliger, und gottlieb unverricht, als Kauffmanns-Elstesten, und george Büttnern, Consorten am Andern Theile, nachstehender Unions-Vergleich abgeredet, geschlossen und vollzogen worden. lungs-Collegia beÿ sich reiflich erwogen, wie die zwischen Jhnen nun schon geraume zeit fortdauernde geldsplitternde Processe zu Jhrem allseitigen Verderben gereicheten, und darüber die Ehemahls beÿ der Königlichen Stadt Schweidnitz in so gutem flor gestandene handlung mehr vertrieben, als wider herbeÿ gebracht, auch

die gemüther untereinander verbittert, und Schulden mit schulden angehaüffet würden, zu dessen allen gäntzlichen beheb- und beÿseitsetzung hingegen die vereinigung beÿderseithiger Collegiorum das annehmlich- leicht und sicherste Mittel seÿn würde; Alß haben auf widerholte, und mühesambe Vorstellung Eingangs gedachter Commission beÿde Theile sich dahin geeiniget, daß

Primò das Kauff-hauß, oder nach denen alten Privilegiis und Urkunden so genante Theatrum mercatorium, wie zeithero, also auch fernerhin unter des Königl. Ambtes der beÿden fürstenthümber Schweidnitz und Jauer perisdiction, in Osfutza forfry bright Collegia als rin Corpus unihum in fundings: Low willonfritan and figer Lammon: Ofubr ifor zufam. Commissarius bisfraiger groofufa norfrobatton, invigigaloffon lor lifan Junfort voror som can fainst ruffricken Eams fun Alifu Frivi, Jurisdiction, und Schutze stehen, beÿde Collegia als ein Corpus unitum in handlungs-Vorfallenheiten auf dortiger Cammer-Stube ihre zusammenkunffte und Berathschlagungen pflegen, und zu denen Eltesten Wahlen, falls Jhro Kaÿser- und Königliche Maÿestät es vor nöthig allermildest befindeten, der Königliche Herr ambts Commissarius bisheriger gewohnheit nach erbetten, und zugelassen werden solle. Und gleich wie sich hieraus von selbsten begiebet, daß die wegen unbefugten gewandschnittes eingehende Straff-gelder, nach deütlichen Innhalt derer dem Kauffhauße ertheilten Landes-fürstlichen Privi-

legien, der Landes-fürstlichen Cammer zu helffte, und die andere helffte der gemeinschafftlichen Kauffmanns-Cassa zufallen; Also verbleiben hinwiderumb die Poenal-gefälle von denen jenigen, welche sich wider das allergnädigst ertheilte al grosso Privilegium zu vergehen unterfangen möchten, besage des §phi Tertij zur helffte dem Stadt-Magistrat, und die andere helfften der gemeinschafftlichen Kauffmanns-Cassa, dergestalt, daß durch diesen Unions Tractat weder dem Hochlöbl: Königlichen Ambte, noch dem Löbl: Stadt Magistrat in Jurisdictionalibus, und anderen genußbarkeiten das mindeste verschrän-

And, mitzogny order brown Com von folle. Jecundo Collan bry ffro Danfor in Mary firt bring of when foring of anlangon mind bit legio pro lynosura grarboni voros Carrifo fandlings: mildefor fronging, Las die fund, ling in Deforionity organ sor in burys, lan als som fruit. Emporio ves grutzen Eamos, bosimblifan mir How Ofort Court zin auften inn Labry fring Co gre lortzintomon frije anggofobow, und alle Channon, fir forbon Rafmon

cket, entzogen, oder benommen werden solle.

Secundò wollen beÿ Jhro Kaÿser- und Königlichen Maÿestät beÿde Theile, und nunmehriges Corpus unitum aller unterthänigst anlangen und bitten, womit die der als grosso handlung in dem allergnädigst ertheilten Privilegio pro Cynosura gegebene Breßlauische handlungs-Tabelle, in aller mildester Erwegung, daß die handlung in Schweidnitz gegen der in Breßlau, alß dem haubt-Emporio des gantzen Landes, befindlichen nur vor Schattenwerck zu achten, und dabeÿ keines weeges fortzukommen seÿe, aufgehoben und alle Waâren, sie haben Nahmen

Confictoollon, bis an ir Prifframon familing al großo ringilorrebnicil, long über die in Inn al großo Privi wie sie wollen, biß an der Kaufkrämer Privilegium, und Eintzelungs-gerechtigkeit, im gantzen zu führen, und biß dahin, doch daß diesen nicht zu nahe getretten werde, zu verkauffen, in allerhöchsten gnaden verwilliget werden möge. Womit aber

Tertiò die Kauff-Cammern, auf welchen fürst- und geistliche gestiffts-zinsen zu Ewigen zeiten hafften, nach beschehener Union, ihren werth nicht gäntzlich verliehren, so ist zu derselben Conservation beliebet worden, daß (a.) ein jeder, die hinkünfftig auf die handlung al grosso einzuwerben willens, über die in dem al grosso Privilegio Articulo 5tô ausgesetzte 50 fr.

Incorporations grbufy, amoug 25

Jncorporations gebühr, annoch 25 fr. zu Einlösung der Cammern und Rechte, erlegen, und das unirte Kauffmanns-Collegium ex hoc fundo von denen Erben der jenigen, welche sothane Cammern, oder Rechte vom Kauff-hause erhandelt, incorporirte Membra daselbst gewesen, und præstanda præstiret, wann Sie solche an einen frembden nicht besseren Preÿses anzuwehren vermöchten, benantlich die Cammern mit 100 und die Rechte mit 50 fr. einlösen solle; Allermassen, und womit dieser fundus ergiebig zu werden zeit gewinne per expressum angelobet und versprochen worden, daß

(b.) alle die jenigen, welche auf die besitzende Cammern, oder Rechte, beÿ dem Kauff-Hause schon eingeworben haben, oder hinkünfftig beÿ dem Kauffmanns-Mittel einwerben, und dergleichen Recht besitzen möchten, solche lebenslang behalten, und das unirte handlungs-Collegium zu deren Einlösung vor der zeit nicht verbunden, übrigens aber einen jeden dieselbe an einen neüen Käuffer, doch nicht anders, als daß das errichtete Kauff-Instrument denen Kauffmanns-Eltesten zur gewöhnlichen Eintragung in das grundbuch des Kauff-Hauses, und Vidimirung produciret werde, zu bringen unverschränckt, annebenst auch, des beschehenen

Earner over Ariffs. Vontary For ofu rangent, vio familing al großo exercison foring forin follo. former foll C.) somme from inn fromfmon de, amor, over Hoy al großo allom, over von grwand firth moonbow Wollow, am bryago son familings tricula, legi, rolangon forman, 25/2: an der fr. Cammer- oder Rechts-Verkauffes ohnerachtet, die handlung al grosso zu exerciren freÿ seÿn solle, ferner soll

(c.)denen Erben und Erbnehmen deren Eltern und freünde beÿ dem Kauff-Hause, oder künfftig beÿ dem unirten handlungs-Collegio gestanden, und præstanda præstiret, wann eine Kauff-Cammer, oder Recht, Kauffoder Erbschaffts weise an sie gediehen, und Sie entwder oder auf die handlung al grosso allein, oder den gewandschnitt zugleich einwerben wollen, auch besage der handlungs-Articuln, legitimô modô facultatem mercantilem erlangen können, 25 fr. an der Jn-

corporations-gebühr erlassen werden, der jenige hingegen (d.) der auf den Tuch-handel einwirbet, oder vorhin schon auf die handlung al grosso eingeworben hätte, danach auch den gewandschnitt exerciren wollte, vorderst nach des Kauff-hauses besonderen Privilegien, und Articuln, eine eigene Erbliche Kauff-Cammer, oder Recht haben, und demnächst über die wegen der handlung al grosso zu erlegen schuldige Jncorportations-gebühr, zu Bauständiger unterhaltung des Kauff-haußes, und Tilgung der schulden, gleich die zur Cammer stehende Kauffleüthe, und gewandschneider zeithero bestämndig gethan, annoch Sechzig gulden rl. erlegen.

warto dry from bright file is Contrahirto, mind boyongo lif tel S minanznaiffan, imvang very Cimban for figuring orlle grafiland, mudrin hireful fafor mul on fication offarm Union orge butture, nutworker Vasgantze Quantum, order Vor Corning from Junder dringsforlow boran zumink

Quartò versprechen beÿde Theile die Contrahirte, und besage lit: A. et B. vor liquid agnioscirte Mittel-Schulden als ein gemeinschafftliches debitum von nun an zu achten, und auf dessen hindan fertigung alle nur ersinnliche Conatus anzuwenden, jedoch mit dieser ausdrücklichen Bedingnuß, daß der al grosso-handlungs-Societät schulden Sub lit: B. vor allen dingen getilget, und ein Viertel-Jahr nach erfolgter Kaÿser- und Königlichen Ratification sothanen Union Tractats, dem Treühertzigen Anticipanten George Büttner, entweder das gantze quantum, oder doch wenigstens Vierhundert Reichsthaler baâr zuruckge-

zaflat, mm "bor som ubrangt ome Anifts bor famigo, Son Jones Can't ris Hafmons Los gantzon Collegy, in ifrom intory fright, inn som Conf in Anticula zina funo

zahlte, und über den überrest eine Rechts beständige, von denen Kauffmanns Eltesten des unirten Corporis Nahmens des gantzen Collegÿ, mit ihrer unterschrifft, und dem Kauffmanns-Jnnsiegel vollzogeb obligation ausgefertiget werden solle.

Quintò, Verbleiben der vereinigten Kauffmannschafft die von beÿden theilen zusammen bringende Privilegia, und Articuln zum fundament und Cynosur ihrer künfftigen Handlung.

Sextò, Sollen die Kauffmanns-Eltesten von beÿden Collegijs nach erfolgter Kaÿser- und Königlichen allermilde-

Ratification, in Varant gry Subjecta jordoif for Violandorstolling Jon folder, Saninter allrungle vinon sten Ratification, und darauf geschehenen Union, entweder ihr bißherig geführtes Ambt niederlegen, und ex gremio vier andere hierzu wohl tüchtige Subjecta erwehlet, oder die anjetzo von beÿden Theilen im Ambte stehende Eltesten dergestalt darinnen bestättiget werden, daß alle Jahre nach abgelegte Rechnung, immer zweÿ und zweÿ, biß nach verfliessung der Vier Jahre, umbwechseln, da alsdann nach ordentlicher resignirung der vorigen sämbtlicher Kauffmannschafft wiederumb freÿstehen wird, vier andere gefällige und Taugliche Subjecta, jedoch der vielen Vorfallenheiten halber, darunter allemahl einen

andron Membra abor bon sompritige Jaciscenton unter,

den gewandschnitt führenden, zu Kauffmanns-Eltesten zu erwehlen, welche, nebst denen zuvor in dem Ambte gewesenen Eltesten, an einem Tische, die andern Membra aber beÿ denen zusammenkunfften auf anderen Stellen, wie es der Platz in der Cammer-Stube erlauben wird, sitzen werden. Gleichwie nun vorbeschriebener massen das gutte Vernehmen, und eine Vollkommene har-Collegiis, und biß auf Kaÿl. und Königl. allergnädigste Ratification unirten Corpore zuversichtlich wieder hergestellet worden; Also renunciren beÿderseitige Paciscenten unter sich, und

comminanter liki et Causa, milfin allow andrown In Lumpon, exquocun le frankpon moils brankon fif and allow various of & Orforn: fumble, inno als firminnon untforthon, man warr hungh vazin grzwingom, o ambro Correr Forbriffet Combon, in inglainfon, golobring, fing

gegeneinander liti et Causæ, mithin allen andern Ansprüchen, ex quorumque Capite solche herrühren möchten, begeben sich auch aller darwider Jhnen etwa zu statten kommen könnenden. Rechts-Wohlthatten und Exceptionen, tam in genere, quam in Specie, sonderlich aber der Ausflucht, gebrauchter list, oder listiger überredung, nicht recht gewuster oder verstandener dinge, aller Verkürtzung über, und unter der helffte des Schein-handels, und ob wäre die Sache anders verabredet. als hierinnen enthalten, man wäre aus furcht dazu gezwungen, oder in andere weêge verleithet worden, und dergleichen, gelobende, sich dessen selbst

nicht zugebrauchen, noch anderen solches zu gestatten, auf keinerleÿ weise, noch weêge. **Urkundlich ist dieser Unions-Tractat** von Eingangs gedachter
Commission authorisiret, und von beÿden
Theilen unterschrieben worden. Breßlau den 30. Monaths-Tag Martÿ A°: 1734

(L.S.) Seb: felix von Reteln und Schwanenberg.

- (L.S.) Ernst Christian von Hubrig.
- (L.S.) Martin Widemann.
- L.S.) Johann Weiß vor Uns, und im Nahmen Unserer Mandanten
- (L.S.) Johann Christoph Seeliger
- (L.S.) Gottlieb Unverricht
- L.S.) George Büttner vor uns und im nahmen Unserer Mandanten

ermildest angedensen zulassen. Saben Birnachdem übereingungs

Wann Wir nun die zwischen mehrgedachten zur Cammer stehenden Kaufleüthen und gewandt-Schneÿdern dann der zusammen gesetzten neüen Societäts-Handlung in Unserer Königlichen Stadt Schweidnitz beschehene Union als ein zu beförderung des da selbstigen Commercij gar vorträg- und dienliches werck ansehen, und übrigens ohne dem jeder zeit gnädigst geneigt seÿnd denen Kauf- und Handels-Leüthen in Unseren Erb-Landen all das jenige was den Handel u. wandel zu ihren und de Publici Nutzen befördern und emporbringen kan, allermildest angedeÿhen zulassen Alß Haben Wir nach dem über eingangs

erwegnt beij Uns allerintertsanigst

erwent beÿ Uns allerunterthänigst ein- und angebrachtes allerseithiges gesuch von denen gehörigen Stellen eingeholten gutachterlichen bericht vorerwehnten Unions-Tractat in allen seinen puncten und clausulen der gestalten jedoch, daß zu denen Eltesten-Wahlen des Corpris uniti auch ein Con-commissarius ex gremio Magistratus jederzeit zugezogen werden solle, denen zur Cammer stehenden Schweidnitzischen Kaufleüthen und gewand-Schneÿdern aber nicht nur ihre neü entworffene Articuln und zwar auf die hier nachfoldende arth.

Primò

Erstlich, und vor allen dingen soll der

janiary Corlefor las Earner - Porff growing nine rignin frollige com Eamon from C Toll for Jas große ounger Angle relanged forbin. Voll for orverifon, Jas for familes oronings nord, brij vor fandling ffolis ansgodie allon andren regardiret, und ninger Jorging golog hin Cornen foll of follow zin

jenige, welcher das Cammer-Recht gewinnen will, eine eigene Erbliche Kauff-Cammer haben

Secundò

Soll Er das große Bürger-Recht vor Einem Edlen Rathe allhier in Schweidnitz Erlanget haben.

Tertiò

Soll Er erweisen, daß Er handels-Braüche nach, beÿ der handlung Ehrlich ausgedienet, und solches mit seinem Testimonio bezeigen, außer diesen, und in ermanglung der Servirten /: als worauf doch vor allen andern regardiret, und einiger vorzug gelassen werden soll ./ sollen zu

into ofombro filging forer fowoff n

detso ehender Tilgung derer sowohl mit dem al grosso handlungs-Privilegio überkommenden, als beÿ dem kauffhauße schon verhandenen großen schulden, auch andere, als Cives honoratiores, und gantz freÿe Bürger, so beÿ keinem handwercke stehen, Salvô der allergnädigsten Kaÿser- und Königlichen Annô 1724 im Lande publicirten Leinwandt- und Schleÿer-ordnung, und der in dem Eilfften Capitl §phi Ult: derselben denen Kauffmanns Jnnungen vorgeschriebenen Cynosur, als auch des Cammer-Mittels uhralten observanz, und articuln zum Cammer-Rechte admittiret; Es soll Jhnen freÿ stehen, und Erlaubet seÿn, Cammern

Hout in allonform dinnen fry

zu Kauffen, und der auf den Kauff-Cammern hafftenden, und in den vorigen Articuln freÿ gelassenen nunmehro aber durch den Vermitteslst Eines Hochlöbl: Kaÿser- und Königlichen Commercien-Colleij im Hertzogthumb ober- und Nieder-Schlesien hohen Jnterposition, mit der neüen handlungs-Societät allhier de dato Breßlau den 39^{ten} Martij 1734 errichteten Unions-Tractats zum Kauff-hauß überkommenden All grosso handlungs-Privilegio de novo bestättigten handlung mit allerhand Waâren, als Juchten, Pfund-Leêder, Sämisch-Leêder, Corduan, Saffian etc: Häringen Stock- und allerhand dürren Fischen,

you, blog, glot of fif from allow, form farb: Coarmon, Choller, aller form our Spring inn Daine: Coolle alrison mofor don Granon farm not cornery himmon: fir fign Ariffs Evanor allaminu muni bur Storing ifn o Cynosura Vongoyfair bonnent grosso: fundings Jabella zu fon Voll for boy Son Forondunton Cany

Eÿsen, Bleÿ, gläte, Fisch-Thran, aller-Hand Färb-waâren, Wolle, aller-hand aus Schaâf- und Baum-wolle, Lein- und Seÿden fabricirten zeügen, Leinwandt, Leinsaâth, und was dergleichen mehr von Waâren kann genennet werden, Summen-Stück- und gewicht-weise, biß auf der allhiesigen Rechts-Crammer allaminuta Privilegium /: und nicht nach der deren Breßlaurischen Kauffleüthen pro Cynosura vorgeschriebenen Allgrosso-handlungs. Tabella zu handeln: / und sich derselben freÿ zu bedienen.

Quartò

Soll Er beÿ den verordneten Kauff

und Earnow : flor for rinon Fory uinto.

und Stunde zum einwerben sich ausbitten, alsdenn auf die angesetzte stunde mit einem Beÿstande erscheinen, und genugsambe Attesta seines Ehrlichen herkommens, und wohl verhaltens vorzeigen, und sein begehren vorbringen

Quintò

Alsobald fünffzig floren Rheinisch erlegen, wovon zweÿ Ducaten in Specie den Kauff- und Cammer-Eltisten gebühren, das Residuum aber dem Kauff-hause verbleibet. Dafern es aber eines Cammer-Verwandten Sohn, oder Tochter ist, oder Betrifft, sollen

in fin worden may abzing in form 1: Cours in fety four ton altras for, als pars Salarij grbijfunt: / Sie fol str You Sinfon Sportula role formandals rin czayfrinka uniforfolon Cornen. exto trilon abon for yournoffint john zrit als nin fanol Becies des Earnen Angles considering Combon, La Bris Tondaform, Corlege fifty Min brilin. mot, nin anfofulif Earnow: ffor Von fin findent Ariefstfalor marjon order wiref son zoit, an father for 60. Anils forlow iber vir in Son Vorigon Articula zn boffinninger fafalling Is land finishes knowingen zwaw, dem Einwohner nach abzug dessen /: was den Eltesten von Alters her, als pars Salarij gebühret :/ die helffte von diesem Sportuln erlassen, und als ein geschencke nachgesehen werden.

Sextò

Weilen aber der gewandtschnitt jederzeit als ein haubt Species des Cammer-Rechts consideriret worden, daß die Vorfahren, welche sich dessen bedienet, ein ansehnlich Cammer-Essen von Ein hundert Reichsthaler machen, oder nach der zeit, anstatt dessen 60 Reichsthaler über die in den vorigen Articuln zu beständiger Erhaltung des Kauff-Haußes verordneten zwan-

zig Reichsthaler erlegen müssen, und dieses onus einem Jungen anfänger aufzulegen, Einem Löblichen Mittel allzuschwer geschienen, als hat selbiges dahin sich entschlossen, daß ein jeder, der sich ins künfftige des gewandt-schnittes ohne- oder mit der andern waârenhandlung bedienen will, und so bald Er selbigen anfängt, zu desto besserer Bau-ständiger erhaltung des Kauffhaußes /: weil durch die ehemaligen Kriegerischen zeiten, und Sterbensläuffte demselben viel zinsen entfallen, auch selbiges von dem Annô Siebenzehenhundert Sechzehen die Stadt Schweidnitz betroffenem grossen Brande fast gäntzlich ruiniret,

nombr

und dadurch zweÿ und dreÿßig Cammern zum Stein-hauffen worden, welches zwar widerumb erbauet, aber in große schulden gerathen :/ also bald über die im 5^{ten} Articul ausgesetzten 50 fr. incorporations-Sportuln annoch vierzig Reichsthaler baâr zu erlegen schuldig und verbunden seÿn; gleich wie die Vorfahren ebenfalls, und noch ein mehrers præstiren müsten. Dagegen hat Er, der auf seiner erkaufften Cammer hafftenden Berechtsambkeit:/ sowohl, was in des hertzog Heinrichs, und Hertzog Bolconis Hochlöbl: Landesfürsten dem Kauff-hauße zu Schweidnitz allermildest ertheilten Privilegien den gewandt-schnitt anlan-

gut, Commton mul for Von ffro lang fra Ting-inn Brigism- grevand fain lown intown forton July timo Disbrugafanfinnend Frim undzwan, sura allongming A dongryfrich Sorton fon Channon alles ans lime: over florter flanoll: indan. Low hitton grounds, undallos cons un afulif bognistin, order zutenste fon, inn any Bor in Girligen Fing. marform, Coolifun tomnogo rines Anif: inno Toniglison Comissarison Arrenogo de dato Soro Slan son 16.49 Novemble 1734. Salvis Privilegiis de

get, worunter nach der von Jhro Kaÿl: und Königl: Maÿl: denen Breßlaui-lern unterm Ersten July Annô Siebenzehenhundert Neün und zwanzig aus Wienn datirt und pro Cynosura allergnädigst vorgeschriebenen Sorten von Waâren alles aus Wolle fabricirte Inn- und ausländische feine- oder schlechte flanell- und andere futter-gewandte, und alles was dem ähnlich, begreiffen, oder zu verstehen, und außer den hiesigen Tuchmachern, welchen vermöge eines Kaÿl: und Königlichen Commissarischen Vertrags de dato Breßlau den 16^{ten} Novembl: 1734 Salvis Privilegiis de

novo, in allowing Longound, in. Commoton fundling mis

novo, und alleine vergönnet, und zugelassen worden. Gegen abgebung eines Jährlichen zinses, an das Kauffhauß, eines jeden selbst eigene gefertigte, und keines andern Meisters Tuche, Elln-weise zu verkauffen, sonst Niemanden, weder in der Stadt, noch auf dem Lande erlaubet ist, einiges Tuch-flanell, oder gantz wöllen-futter-gewandt Eln-weise zu verschneiden, oder zu verkauffen, als auch der im dritten Articul ausdrücklich benimbten handlung mit andern Waâren, gleich seinen Vorfahren sich freÿ zu bedienen.

Septimò

Dafern auch inskünfftige die den

alten articula forboffon granfon Compage over grally for Ats familing Non jamumen respectu des Fing fan, Al own ground: Enfinitors folto ex ercived cornson foll om gover Com, pagnion filling inn forbinnen frigu rigener long Earner fifan zinglog kin, inn die præstanda, als nin amound Mittels ylind ans gr fretzen murfin zu prassins n forbon. Octavo Som Rang firm or might toralieni. met, order zi ntwork amons, als dis privilegia bylugnu, adaptions com. Som mogton; Do fall instringthing stor alten articuln verbothen gewesene Compagl: oder gesellschaffts-handlung vor jemanden resoectu des Tuch-handel oder gewandt-Schnittes solte exerciret werden, soll ein jeder Compagnion schuldig und verbunden seÿn eine eigene Kauff-Cammer sich anzuschaffen, und die præstanda, als ein anderes Mittels-glied ausgesetzter massen zu præstiren haben.

Octavò

Damit aber die Kauff-Cammern von dem Kauff-hauße nicht veralieniret, oder zu etwas anders, als die privilegia besagen, adaptiret werden mögten; So soll inskünfftig der

Käuffer einer Cammer vor geschlossenen Kauff beÿ denen Verordneten Kauff- und Cammer-Eltesten diesfalls sich anmelden, und selbige umb ihre bewilligung hierzu gebührends ersuchen, sodann angezeiget, die richtig geschlossene Käuffe in das grundbuch des Kauff- und Cammer-hauß, ordentlich eingetragen, diesemnach der Käuffer Einem Hochlöblichen Königlichen Ambte allhiesiger fürstentümber /: womit demselben die possessores der Cammer nicht verhalten bleiben :/ angezeiget, annebenst auch der Kauff gegen eine geringe Tax ad Confirmandum eingebracht, beÿ unterbleibung aber einigen dieses articuli octavi

in Langt for null ind miffig growth. inforfor ambour tonfindige woll Decimo Tollow You Somme Paris Finn Ear

t an flur Inlle zi glørfinn nuväl, lat norminn, somble Inn grann blinn Mittal der Kauff vor null und nichtig gehalten werden.

Nonò

Sollen alle vier Jahr in gegenwarth
Eines Kaÿserlichen und Königlichen
Ambts-Commissarij der fürstenthümber Schweidnitz und Jauer dem herkommen nach die Kauff- und Cammer-Eltesten verändert, und aus gewissen ursachen andere Verständige wohl qualificirte, und der handlung kundige Persohnen, von dem gesambten Mittel, an Jhre Stelle zu Eltesten erwählet werden, welche dem gesamten Mittel und dem Kauff-hauße wohl vorstehen, derselben Nutz und aufnehmen bester möglichkeit nach befördern sollen.

Decimò

Sollen von denen Kauff- und Cammer-

Anyon fafolifthorzafon Fago nay Inn Hon Jofor Vic Anfinn whor im guntym Collegio ifor in anthonny allos former mininglifon the four und zwer in grynwarffrin Con ringramynno Frat goller abor northantlinfor tompfright his Articuli Octavi Gus fingrame, imm publi cinton general famloom #8 milgron Satenton growing full zin Mittels? Not, Combet, and Coir folifres cyryfofon, for ann Som zin fleta for Hall robothmon.

Eltesten Jährlich vierzehen Tage nach dem Neü-Jahre die Rechnungen vor dem gantzen Collegio ihres Mittels zu aufhebung alles verdachtes und jedermänniglichen Wissenschafft, und zwar in gegenwarth eines Städtischen Commissarij tempore Statuto abgeleget, auch mit denen Urkunden und belägen justificiret die etwa eingegangene Straff-gelder aber nach drücklicher Vorschrifft des Articuli octavi was hingegen p. denen publicirten general handwercks- und gewerks-Patenten gemäß halb zu Mittels- Nothdurfften, und halb ad pias causas verwendet, auch wie solches geschehen, sodann dem zur Eltesten Wahl erbettenen

Romylifon Limble Commissario bo förig tongelogt, innd orwinfon loor, Inn. Jafingram foll and nin jr. ig in forbinden fryn, an undownsom von fltofon willing zi in gramwany bryggennen fronfling, et Stipula Aver In vines flower Afring after for varconlar findiget, in ofur zilvinglifa Excusor anson bloi, Königlichen Ambts-Commissario behörig vorgelegt, und erwiesen werden. Dahingegegn soll auch ein jeder von denen Mittels-gliedern schuldig und verbunden seÿn, auf erfordern der Eltesten willig zu erscheinen, und Sie in ansehung ihrer in gegenwarth des Kaÿser- und Königlichen Ambts-Commissarij beschehenen Erwehlung, et Stipulata manu übernommenen, und von Einem Hochlöblichen Kaÿser- und Königlichen Ambte bestättigten Function gebührends honoriren, beÿ straffe eines floren Rheinisch so offte Er darwider sündiget, und ohne zulängliche Excüsen außen bleibut, ains four fain allo invigor

bet auch sonst auf alle und jede Stöhrer, und Pfuscher sowohl in der Stadt, als auf dem Land /: so dem Kauffhause zuwider, dieselben haben den schönen theüer erworbenen Privilegien schaden und Eintrag thun :/ fleÿßig acht zu geben, womit selbige des Hochlöblichen Kaÿser- und Königlichen Ambts vielfältig ergangenen Patenten, als auch eines Hochlöblichen Kaÿser- und Königlichen Commercien-Collegij des Hertzogthumbs Schlesien in dieser angelegenheit ergangenen Verordnungen gemäß, abgeschaffet, und zur gebührenden vom Hertzog Bolco Hochlöblichen andenckens ausgesetzten, von so vielen Kaÿ-

home wind Romingon confirming in frierlif knowing yout Gold tallings brown sifes in Commis how beloffforing promiffing min burnen zu com Confirst from ffrom innigina outin www. Comercion unghi nogr rafultin tornifin ii aiics isre alte Privilegia, sern und Königen confirmirten
Straffen gezogen werden können
hingegen nebst allen seinen Leüthen
ein friedlich fromes, gott woll gefälliges leben führen, wormit
das Kauff- und Cammer-hauß, zu
welches aufnehmen dieses alles
angesehen, in seinen ehemaligen
alters Wohlstand gebracht, und Jhro
Kaÿser und Königlichen Maÿestät
als dieses Cammer-fundi immendiaten
Fürsten, und Herren zu dero allerhöchsten Ehren, und zum aufnehmen derer Commercien im gutten
Stande möge erhalten werden.

Sondern auch ihre alte Privilegia.